

Große Kreisstadt Radebeul · Pestalozzistraße 6 · 01445 Radebeul

An alle Verfahrensteilnehmer

Große Kreisstadt Radebeul
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul
+49 351 8311 - 50
www.radebeul.de
209/149/00043

Zentrale Einwahl
Internet
Steuernummer

Amt
Sachgebiet
Besucher- Anschrift
Bearbeiter/ in
Tel
E-Mail

Rechts- und Ordnungsamt
Widerspruchs- und Vergabestelle
Pestalozzistraße 4
Herr Mähler
+49 351 8311-778
vergabe@radebeul.de
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische Dokumente.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Aktenzeichen

Datum

333-2026-13 04

15.05.2026

Liegenschaft/Ort: Stadtgebiet Radebeul Öffentliche Verkehrsflächen

Leistung: Ölsurbeseitigung Große Kreisstadt Radebeul

Los/Titel/Gewerk: 2026 -2030 Ölsurbeseitigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend erhalten Sie die Ausschreibungsunterlagen zum o. g. Vorhaben.

Wir möchten Sie bitten, das Angebot bis zum **Submissionstermin am 09.06.2020, 10:00 Uhr** bei zugelasener schriftlicher Angebotsabgabe in der Stadtverwaltung Radebeul abzugeben oder bei elektronischen Angebotsabgabe über das Online-Portal von DTVP zu zusenden.

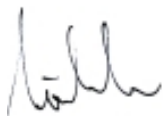
Sollten Sie aus Kapazitätsgründen nicht an der Ausschreibung teilnehmen können, so bitten wir Sie, uns Ihre Nichtteilnahme zeitnah mitzuteilen.

Gestatten Sie uns noch einige wichtige Hinweise:

Zur Angebotsabgabe **reichen Sie bitte nur das Abgabeexemplar "VU AG 333-2026-XX" bzw. "2. Heftung dem AG einzureichen"** ein.

Bitte achten Sie dabei darauf, dass in der Email der Name des Vorhabens und der Name des Bieters eindeutig zu erkennen sind.

Mit freundlichen Grüßen



i. A.

Herr Mähler

Sachbearbeiter

Widerspruchs- und Vergabestelle



Sprechzeiten

Mo + Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Di + Do 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Kontoinhaber Große Kreisstadt Radebeul

Commerzbank

IBAN: DE56 8504 0000 0500 0666 00

BIC: COBADEFFXXX

Deutsche Bank AG

IBAN: DE96 8707 0000 0653 1800 00

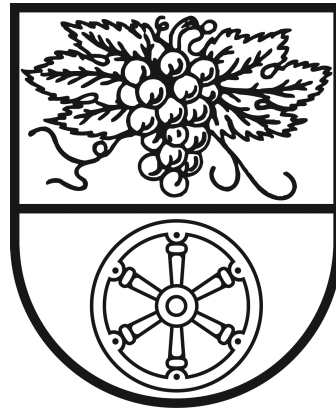
BIC: DEUTDE8CXXX

Sparkasse Meißen

IBAN: DE97 8505 5000 3100 0031 00

BIC: SOLADES1MEI

Große Kreisstadt Radebeul



Rechts- und Ordnungsamt – Vergabestelle –

Lieferung/Leistung

Öffentliche Verkehrsflächen
Ölspurbeseitigung Große Kreisstadt Radebeul
2026 -2030

Verdingungsunterlagen

1. Heftung
bleibt beim Bieter

Vergabeart Öffentlichen Ausschreibung Vergabe- Nr.: 333-2026-13
Ablauf der Angebotsfrist: Datum: 09.06.2026 Uhrzeit: 10:00 Uhr Ort: Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul (nur Abgabe)
Bindefrist endet am: 06.07.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß § 3 VOL/A

Bezeichnung der Leistung:

Öffentliche Verkehrsflächen
2026 -2030

Ölspurbeseitigung

Anlagen:

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ HVA L - StB Teilnahmebedingungen
- ☐ HVA L - StB Gewichtung der Zuschlagskriterien mit Anlage
- ☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☒ HVA L - StB Besondere Vertragsbedingungen
- ☐ HVA L - StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
- ☐ HVA L - StB Zusätzliche Vertragsbedingungen
- ☐ ZTV ZEB- StB Ausgabe 2017 (nicht beigelegt)
- ☐ Mindestanforderungen
- ☐ frei

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ HVA L - StB Angebotsschreiben
- ☒ Leistungsbeschreibung - Kurzfassung-
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- ☒ HVA L - StB Eigenerklärung Eignung
- ☒ HVA L - StB Leistung von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen
- ☒ HVA L - StB Erklärung Bietergemeinschaft
- ☒ Formblatt Mindestlohn (MiLo)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- ☒ Referenzen von vergleichbaren Leistungen
- ☒ Arbeitskräfte und Geräteliste
- ☒ Leistungsablaufplan
- ☐ frei

1. Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung:

Stadtverwaltung Radebeul
Tiefbauamt
Sachgebiet Straßenbau
Pestalozzistraße 6
01445 Radebeul **zu vergeben.**

2. Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt:

- ☒ Elektronisch über die Vergabepattform
☐ In Textform unter den nachstehenden Anschriften:

2.1 Zu den Vergabeunterlagen:

Herr Mähler
Tel: 0351 8311-778
Mail vergabe@radebeul.de

2.2 zu den fachlichen Inhalten:

Stadtverwaltung Radebeul, Tiefbauamt, Pestalozzistr. 8, 01445 Radebeul

Tel/ Fax: +49 351 8311-917

E-Mail: bauamt@radebeul.de

Name: Herr Heidenfelder

3. Vorlage von Nachweisen, Angaben und Unterlagen:

- 3.1 Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind – zusätzlich zu den in den Bewerbungsbedingungen genannten – mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Bekanntmachung
☐ Angaben zur Preisermittlung Formblatt 221
☐ Angaben zur Preisermittlung Formblatt 223
☐ Formblatt Bieterangabenverzeichnis
☐ Ergänzung des Nachunternehmerverzeichnisses um die Namen der Nachunternehmer
☐ Gewerbezentralregisterauskunft
☐ frei

- 3.2 Folgende Nachweise, Angaben und Unterlagen sind – zusätzlich zu den in den Bewerbungsbedingungen genannten – auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Bekanntmachung
☐ Angaben zur Preisermittlung Formblatt 221
☐ Angaben zur Preisermittlung Formblatt 223
☒ Urkalkulation in verschlossenem Umschlag
☐ Formblatt Bieterangabenverzeichnis
☐ Erklärung zur Vermeidung von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
☒ Ergänzung des Nachunternehmerverzeichnisses um die Namen der Nachunternehmer
☒ Gewerbezentralregisterauskunft
☐ frei
☐ frei

3.3 Vorlage von mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegenden Unterlagen zu den in den beigefügten HVA L - StB Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien:

- ☐ -
- ☐ -
- ☐ -

4. Losweise Vergabe:

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich für:
 - ☐ nur für ein Los
 - ☐ für ein oder mehrere Lose
 - ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen abgegeben werden)

5. Nebenangebote

- 5.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen gilt nicht.
- 5.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (s. auch Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen)
 - ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Leistungsbereiche
 - ☐
 - ☐
 - ☐
 - ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche
 - ☐ Verkürzung der Zuschlagsfrist
 - ☐ Entfall von verbindlichen Einzelfristen und Verlängerung von Ausführungsfristen
 - ☐ Forderung von nicht vorgesehenen Gleitklauseln
 - ☐ Umwandlung des Einheitspreisvertrages in einen Pauschalvertrag
 - ☐ Verringerung von Mengenansätzen des Leistungsverzeichnisses unter folgenden
 - ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
 - ☐ Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 - ☐ Nebenangebote mit Pauschalisierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen
 - ☐ frei

Nebenangebote, die Nachlässe mit Bedingungen beinhalten, sind nicht zugelassen.

- ☐ Zusätzlich zu Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen gilt:

.....

.....

.....

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Ausführungsbeschreibung Abschnitt 1.3 erfüllen

6. Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote gem. **VOL/A**

☒ **Zuschlagskriterium Preis**

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

Weiterhin werden berücksichtigt:

-
-
-

7. Angebote können abgegeben werden:

- ☒ elektronisch in Textform,
- ☐ elektronisch mit fortgeschrittener Signatur,
- ☐ elektronisch mit qualifizierter Signatur.

8. Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle davon umgehend zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsabgabe ist das Angebotsschreiben in Textform sind der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen.

9. Nachprüfungsstelle nach erfolgter Vorabinformation nach § 8 SächsVergabeG:

Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Landesdirektion Sachsen (nach vorheriger Rüge beim Auftraggeber)

– Dienststelle Dresden –

Referat 39 | Vergaberecht, Preisrecht, Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Stauffenbergallee 2

01099 Dresden

Postanschrift: 09105 Chemnitz

Tel.: + 49 351 825 -3300

Fax: + 49 351 825 -9301

post@lds.sachsen.de

10. frei

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen im Straßen- und Brückenbau Ausgabe: April 2017

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte“

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Das von der Vergabestelle vorgegebene Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend.
Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein.

3.6 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.
Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.
Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die
- ohne Bedingung als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.
Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle Unterlagen zur Preisermittlung zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Unterauftragnehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen..

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.
Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Ergänzenden Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete in Schrift- oder Textform bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Unterauftragnehmer

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische und beruflichen Leistungsfähigkeit Unterauftragnehmern zu bedienen (Eignungsleihe), so muss er die dafür vorgesehenen Teilleistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm im Falle der Eignungsleihe die erforderlichen Mittel der benannten Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haften; die Haftungserklärung ist mit der „Verpflichtungserklärung wirtschaftliche Eignungsleihe“ abzugeben.

Der Bieter hat Unterauftragnehmer, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung (Öffentliche Ausschreibung, Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb)

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- entweder die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“,
- oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.

Bei Einsatz von Unterauftragnehmern im Rahmen einer Eignungsleihe sind auf gesondertes Verlangen die Eignungsnachweise auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Unterauftragnehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

9 Bevorzugte Bewerber

Bieter, die als „Bevorzugte Bewerber“ berücksichtigt werden wollen, müssen dies im Angebot erklären und auf Verlangen den Nachweis für das Vorliegen der Voraussetzungen rechtzeitig vor Auftragserteilung führen. Wird der Nachweis nicht geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Bietergemeinschaften, denen bevorzugte Bewerber als Mitglieder angehören, haben zusätzlich den Anteil nachzuweisen, den die Leistungen dieser Mitglieder am Gesamtangebot haben.

Bezeichnung der Leistung:

Öffentliche Verkehrsflächen Ölsurbeseitigung
2026 -2030

Besondere Vertragsbedingungen

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb/ Interessensbestätigung)

1 Vergütung

Besondere Bedingungen:

2 Vertragsfristen

2.1 Beginn der Ausführung

- ☐ Spätestens 12 Werktage nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am: 00.00.20xx
☐ Frühestens:(Datum) ☐ Spätestens 12 Werktage nach Zuschlagserteilung
☐ Frühestens am:(Datum) ☒ Spätestens am: **01.07.2026**

Hinweis:

keine

2.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

- ☐ Spätestens Werktage nach.....
☐ Einzelfristen für
2.2.1 = spätestens Werktage nach
2.2.2 = spätestens Werktage nach
2.2.3 = spätestens Werktage nach

2.3 Vollendung der Leistung nach Datum

- ☒ Spätestens am: **30.06.2030**
☐ Einzelfristen für
2.3.1 = spätestens (Datum)
2.3.2 = spätestens (Datum)
2.3.3 = spätestens (Datum)

3 Abnahme

Die Leistung ist förmlich abzunehmen ja ☒ nein ☐

4 Vertragsstrafen

4.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

für ☐ Beginn ☐ Vollendung ☐ Einzelfrist

,der Leistung hat der Auftragnehmer für jeden Werktag, um den eine Frist überschritten wird, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,1 % vom Wert desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann, zu zahlen.

4.2 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafenbeträge wird auf insgesamt 5 % der Abrechnungssumme begrenzt.

4.3 ☒ Die Geltendmachung von Vertragsstrafen entfällt.

5 Mängelansprüche

Für folgende Leistungen gelten die Verjährungsfristen für die Mängelansprüche der Ergänzenden Vertragsbedingungen bzw. des § 14 Nr. 3 VOL/B nicht, sondern

für	=Jahre
für	=Jahre
für	=Jahre

6 Rechnungen

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber 1-fach (postalisch an die in Punkt 1 der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes genannte Adresse oder im Dateiformat PDF an rechnung@radebeul.de und zugleich bei dem mit der Leistungsüberwachung beauftragten Büro.

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

7 Sicherheitsleistungen

Zur Vertragserfüllung werden Sicherheitsleistungen in Höhe von 5 % der Auftragssumme verlangt:

ja ☐ nein ☒

- Ende der Besonderen Vertragsbedingungen -

Bezeichnung der Bauleistung:

Ölspurbeseitigung

Große Kreisstadt Radebeul

Los/Teillos/Gewerk/Abschnitt:

2026 -2030

Ölspurbeseitigung

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Information Datenschutz

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 – Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Schutz Ihrer Personen bezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher:

Herr Mähler

Telefon:

+49 351 8311-778

E-Mail-Adresse:

vergabe@radebeul.de

Sie erreichen unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) unter:

Verantwortlicher:

Herr Beßler

Telefon:

+49 351 8311-780

E-Mail-Adresse:

datenschutz@radebeul.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftsteilen) berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse und IP). Wir speichern Personen bezogene Daten z.B. im Zusammenhang mit Bedarfserhebungen, Beschaffungsaufträgen, Angeboten, Ihren Fragen welche Sie z.B. über Webformulare oder per E-Mail an uns senden, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Zahlungsverkehr), Dokumentationsdaten (z.B. über Fragen und Antworten zu unseren Vergabeverfahren).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und aufgrund welchen Gesetzes (Zweck der Verarbeitung)?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a, b, c und e, Abs. 3 DSGVO und der §§ 3 ff. SächsDSGD (Sächsische Datenschutzdurchführungsgesetz) wie folgt:

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der fiskalischen Bedarfsdeckung für Behörden und andere staatliche Organisationen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach den konkreten Produkten (z.B. Bedarfserhebung, Abfragen und Analysen unter Behördenkunden künftig auch u. U. mittels des Bedarfserhebungstools; Durchführung von Vergabeverfahren zur Durchführung von vorvertraglichen und vertraglichen Maßnahmen, und der Abwicklung von Rahmenvereinbarungen im Rahmen des E-Procurements). Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen entnehmen.

b) Wahrung berechtigter Interessen

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Erfüllung rechtlicher Pflichten oder zur Wahrnehmung im öffentlichen Interesse liegender Aufgaben, insbesondere zur:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung

Die Zusendung unseres Newsletters über Neuerungen bei der e-Vergabe oder Informationen über zukünftige Vergaben in von Ihnen ausgesuchten Produktbereichen beruht auf Ihrer Einwilligung.

d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben

Zudem unterliegen wir als öffentlicher Auftraggeber rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnungen, Wettbewerbsregistergesetz, Steuergesetze). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitätsprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Daten bekommen nur die für die Bearbeitung zuständigen Personen und diejenigen, die ein berechtigtes Interesse durch ihre Beteiligung darlegen können. So bekommen insbesondere bei Beschaffungen nur Personen bei dem Bedarfsträger und der Vergabestelle Angebote zur Kenntnis. Außerdem können zuständige Datenschutzbeauftragte, Vorgesetzte, Qualitätsmanager, Innenrevisoren, Nachprüfstellen, Vergabekammern, Rechnungs- und Preisprüfer sowie Angehörige der Rechnungshöfe in erforderlichem Umfang Einblick in Ihre Daten bekommen.

e) Recht auf Widerspruch

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Bewerbers/ Bieters ergeben, der Verarbeitung der diesen betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht.

f) Recht auf Unterrichtung

Es besteht ein Recht auf Unterrichtung, an welchen Empfänger Informationen weitergeleitet wurden, die berichtigt worden sind, die gelöscht wurden oder deren Verarbeitung eingeschränkt wurde.

g) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

h) Recht auf Widerruf

Es besteht ein Recht eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten zu widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, wird davon nicht berührt.

i) Recht auf Beschwerde

Es besteht ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

5. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung ist es erforderlich, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Verträge mit Ihnen zu schließen oder diese auszuführen. Sollten Sie uns notwendige Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

6. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir elektronische Unterstützung, aber grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie - sofern es gesetzlich vorgegeben ist - hierüber gesondert informieren.

7. Änderung des Zwecks der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in Fällen von Teilnahmewettbewerben bei der Vergabe von Dienstleistungen von Beraterteams, Dozenten und Coaching ein. Wenn der Zweck der Verarbeitung der Daten durch uns geändert werden soll, werden Sie vorher darüber informiert.

Ölspurbeseitigung

Große Kreisstadt Radebeul

1. Allgemeine Beschreibung der Leistung

1.1 Auszuführende Leistungen

Die Stadtverwaltung Radebeul schreibt in einem öffentlichen Verfahren die fachgerechte Beseitigung von Verunreinigungen nach bestehenden aktuellen Richtlinien und gesetzlichen Vorgaben, auf befestigten Flächen im öffentlichen Verkehrsraum, hervorgerufen durch Öl- und Kraftstoffspuren aus.

Es handelt sich um begrenzte Flächen auf Straßen und deren Seitenbereiche, die zum Bsp. bei technischen Defekten, Unfällen, Havarien oder sonstigen Ereignissen, durch freigesetzte Öle und Kraftstoffe, wie Benzin, Diesel und Betriebsmittel für Fahrzeuge (Ölverunreinigungen) verursacht werden.

Die Leistungen umfassen neben der Fahrbahnreinigung auch die Verkehrssicherung, Schutzmaßnahmen für Gewässer und Böden auch die fachgerechte Entsorgung der aufgenommenen Stoffe.

Auf eine detaillierte und vollständige Dokumentation des Einsatzes der Arbeitskräfte und Geräte wird besonderer Wert gelegt.

Inhalt der Leistung ist die Beseitigung von Ölverunreinigungen, hervorgerufen durch Betriebsmittel und Kraftstoffe von Fahrzeugen aller Art nach Havarien oder Unfällen. Die zu reinigenden Flächen sind in ihren Ausmaßen begrenzt.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass nach einer festgestellten Ölverunreinigung innerhalb von **60min** nach Information an den Auftragnehmer, mit der Wiederherstellung der gefahrlosen Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen begonnen werden kann. Der Auftragnehmer leistet die Beseitigung der Verunreinigung, die Aufnahme der Reinigungs- und Bindemittel und deren Entsorgung.

Der Auftragnehmer hält für die Erfüllung der Leistung die erforderliche Technik mit Gerätschaften, Materialien und Fachpersonal vor. Die Leistung umfasst ebenfalls die Lagerung und Entsorgung der verunreinigten bzw. kontaminierten Stoffe gemäß gesetzlichen Bestimmungen.

Die Leistungen sind möglichst unter Aufrechterhaltung des Verkehrs durchzuführen. Verkehrsbehinderungen sind auf das Mindestmaß zu beschränken. Der Auftragnehmer darf nicht ohne Absicherung mit den Leistungen beginnen. Den Anweisungen der Polizei und der Feuerwehr ist Folge zu leisten.

Eine bestimmte Anzahl von Einsätzen, Zeitaufwand, Ort, Mengen oder notwendiger Maßnahmen kann wegen wechselnden Unfall- und Pannenentwicklungen nicht gemacht werden.

Aus der Statistik der letzten 4 Jahre konnten im Durchschnitt 15 Einsätze/Jahr ermittelt werden. Die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Mengen für die Ölspurbeseitigung entsprechen ebenfalls den Durchschnittswerten aus den letzten vier Jahren.

Die in dem Leistungsverzeichnis angegebenen Mengen basieren somit auf den Mittelwerten der vorangegangenen Jahre. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Erfüllung der Mengen aus dem Leistungsverzeichnis. Auch eine erhebliche Über- bzw. Unterschreitung (+/- 10%) der Mengen rechtfertigt keine Anpassung der im Preisverzeichnis angegebenen Einzelpreise.

1.2 Erstmaßnahmen

Im Einzelfall können bereits Erstmaßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr (z. Bsp. Ausbringen von Ölbindemitteln) durch die Feuerwehr erbracht worden sein. Dies kann die Leistungspflichten des Auftragnehmers sowie seinen Vergütungsanspruch beeinflussen.

2. Ort der Leistungserbringung

Stadtgebiet der Großen Kreisstadt Radebeul (siehe Stadtkarte von Radebeul)

3. Leistungszeitraum

Beginn der Leistung: 01.07.2026

Ende der Leistung: 30.06.2030

4. Ausführung der Leistung

4.1 Dienstbereitschaften

Der Auftragnehmer stellt seine uneingeschränkte telefonische Erreichbarkeit und seine uneingeschränkte Einsatzbereitschaft an allen Werk-, Sonn- und Feiertagen des Jahres von 00:00 bis 24:00 Uhr sicher. Die Dienstbereitschaft muss so organisiert sein, dass jederzeit die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Personal und Gerätschaften, auch bei größeren Schadensfällen; gewährleistet ist. Eine Unterbrechung der Dienst- und Einsatzbereitschaft ist dem Auftraggeber, der Feuerwehr und der Polizei unverzüglich mitzuteilen. Die Dienst und Einsatzbereitschaft ist schnellstmöglich wieder herzustellen und dem Auftraggeber, der Feuerwehr und der Polizei mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass er zu allen Zeiten, aber spätestens binnen **60 min** nach telefonischer Benachrichtigung an jedem Einsatzort im Stadtgebiet von Radebeul mit der Leistung beginnen kann.

Der Bieter hat mit Abgabe seines Angebotes ein Realisierungskonzept einzureichen, aus dem hervorgeht, wie er die Erreichbarkeit gewährleistet und geeignete Maßnahmen benennt, wie er die Reaktionszeit einhalten will.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine für die Alarmierung zentrale Rufnummer mit 24 Stunden Dienstbereitschaft einzurichten und dem Auftraggeber bekannt zu geben. Diese zentrale Nummer wird auch bei der Feuerwehr und der Polizei hinterlegt.

4.2. Verkehrsführung, Verkehrssicherung

4.2.1 Allgemeines

Die vom Auftragnehmer eingesetzten Fahrzeuge und Geräte müssen entsprechend der Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, aktueller Stand gekennzeichnet und nachweislich zu diesem Zweck zugelassen sein.

Arbeitsfahrzeuge, die Sonderrechte nach §35 Abs. 6 der Straßenverkehrsordnung vom 16. November 1970 (BGBl. I S. 1565), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 5. August 2009 (BGBl. I S. 2631) in der jeweiligen gültigen Fassung in Anspruch nehmen, müssen eine rot-weiß-rote Sicherheitskennzeichnung nach DIN 30710 „Sicherheitskennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten“ tragen. Zusätzlich müssen sie mindestens eine Kennleuchte für gelbes Blinklicht (Rundumlicht gem. § 52 Abs. 2 Straßenverkehrsordnung) besitzen. Ist die Kennleuchte nicht ständig von allen Seiten sichtbar, sind zwei Kennleuchten so anzubringen, dass sie das Fahrzeug/ Gerät nach vorne und hinten wirksam kennzeichnen. Die Sicherheitskennzeichnung muss aus retroreflektierende Aufsichtsfarben für Verkehrszeichen Weiß (Farbe DIN 6171-WS-R2) und Rot (Farbe DIN 6171-RT-R2) bestehen.

Für die Sicherheitskennzeichnung ist retroreflektierende Folie Bauart Typ 2 nach DIN 67520, Teil 2, zu verwenden. Sie ist an allen vertikalen Kanten des Fahrzeuges/ Gerätes, mit zu diesen Kanten nach unten, unter 45° fallenden Streifen, anzubringen. Als Mindestlänge sind je Einzelfläche 2 Normflächen (141 mm x 141 mm) erforderlich.

4.2.2 Absicherung der Einsatzstelle

Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer die Absicherung der Gefahrenstelle und damit die Verkehrssicherungspflicht bis zur Abnahme der Leistungen. Die Freigabe hat nach vorheriger Information an den Auftraggeber, eigenverantwortlich durch den Auftragnehmer zu erfolgen.

Die Absicherung ist auch dann zu gewährleisten, wenn sich durch Abzug vorheriger Einsatzkräfte (Polizei und Feuerwehr) eine veränderte Verkehrssituation ergibt.

Die Absicherung der Gefahrenstelle erfolgt nach den jeweils gültigen gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien.

Zur fachgerechten Ausführung der Arbeits- und Gefahrenstellenabsicherung muss mindestens einer der vor Ort tätigen Mitarbeiter des Auftragnehmers nach dem „Merkblatt über die Rahmenbedingungen für die erforderlichen Fachkenntnissen zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ besitzen.

Für die Absicherung der Gefahrenstellen ist durch den Auftragnehmer bei der Stadtverwaltung Radebeul, Recht- und Ordnungsamt, Sachgebiet Verkehrsangelegenheiten eine verkehrsrechtliche Anordnung (vgl. § 45 Abs. 6 StVO) gemäß RSA zu beantragen. Diese Anordnung ist **jährlich** neu zu beantragen. Die dafür anfallen Kosten sind in die Position Verkehrssicherung einzukalkulieren.

Kosten, für den An- und Abtransport des Verkehrssicherungsmaterials, das Auf- und Abbauen sowie das Vorhalten sind in die jeweiligen Positionen einzurechnen.

Die Ausführung der Leistungen und der damit verbundenen Verkehrssicherung setzt die Beschaffung bzw. Vorhaltung der entsprechenden Verkehrszeichen für unterschiedliche Regelpläne durch den Auftragnehmer voraus.

4.3 Ablauf der Leistungserbringung

4.3.1 Abruf der Leistung (siehe auch Handlungsrichtlinie)

In der Regel treffen Polizei (Polizeivollzugsdienst im Sinne von § 59 Nr. 2, § 60 Abs. 2 SächsPolG) und/oder die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Radebeul vor der an sich zuständigen Unteren Straßenbauhörde der Stadt Radebeul an der verunreinigten Gefahrenstelle an der öffentlichen Straße ein.

Der Auftragnehmer wird fernmündlich über den Leistungsbeginn der vorgenannten Behörden informiert.

Der Abruf der Leistungen ist entsprechend zu dokumentieren.

4.3.2. Durchführung der Leistung

Die Durchführung der Leistungen besteht in der vollständigen, rückstandsfreien Beseitigung der durch Öle, Kraft- und Betriebsstoffe verunreinigten Verkehrsflächen durch Aufnahme der Verunreinigung und der eingesetzten Reinigungsmittel bzw. Stoffen nach den Anleitungen und Hinweisen des Merkblattes der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) M 715 „Ölbeseitigung auf Verkehrsflächen“.

Im Merkblatt DWA-M 715 werden die rechtlichen Grundlagen skizziert und Hinweise zur Zuständigkeit gegeben. Es wird ausführlich auf die Maßnahmen zur Beseitigung von Ölverunreinigungen unter Berücksichtigung der Besonderheiten bei dem Einsatz von Ölbindemitteln und der maschinellen Nassreinigung eingegangen. Die Vorgehensweise und die Abläufe der Reinigungsverfahren sowie Aussagen zur Handhabung werden dargestellt.

Zur Beseitigung von ölverunreinigten Verkehrsflächen wird der Einsatz einer Reinigungsmaschine gefordert, die mit dem Gütezeichen Leistungsklasse M, nach RAL-GZ 899 oder einer gleichwertigen Zertifizierung, die technische Leistungsfähigkeit nachweist.

Gemäß DWA Merkblatt M 715 sind vorzugsweise bindemittelfreie Verfahren anzuwenden, bei dem das eingesetzte Gerät mit einem speziellen Rotorsystem Wasser nebst Reinigungsmittel (Tensid) unter Hochdruck auf die verunreinigte Fahrbahnoberfläche aufdüst. Das Absaugen des dabei entstandenen Öl- Wasser- Gemisches hat im gleichen Arbeitsgang durch ein Vakuumsystem zu erfolgen. Die entstandene Emulsion ist zur späteren fachgerechten Entsorgung in Behältern zu sammeln.

Das Verfahren muss so gewählt werden, dass die Griffigkeit der Fahrbahnoberfläche mindestens 80 % des Wertes vor der Verunreinigung entspricht und eine porentief saubere und trockene Fläche hinterlassen wird.

4.3.3. Verkehrsfreigabe

Die Verkehrsfreigabe erfolgt durch den Auftraggeber oder durch die Polizei, nicht durch die Feuerwehr! Soweit keine Einsatzkräfte oder Mitarbeiter der Stadtverwaltung Radebeul vor Ort sind, erfolgt die Verkehrsfreigabe (abweichend von DWA – M 715, Nr. 6) vorläufig in Anwendung pflichtgemäßen Ermessens durch den Auftragnehmer.

Die vorläufige Verkehrsfreigabe ist der Stadtverwaltung Radebeul, Stadtbauamt, Sachgebiet Straßenbau bzw. der zentralen Stelle der Polizei (Stelle) unverzüglich nach Beendigung der Beseitigung der Gefahrenstelle anzuzeigen. Sollte der Verkehr außerhalb der Dienstzeiten des Auftraggebers wieder freigegeben werden, so hat er die Informationen dem Auftraggeber bis spätestens 6.45 Uhr des folgenden Arbeitstages, mitzuteilen.

4.4 Stoffe Maschinen

4.4.1. Ölbindemittel

Der Einsatz von Ölbindemittel ist auf ein Minimum zu beschränken.

Alle auf Verkehrsflächen eingesetzte Ölbindemittel müssen, gem. LTWS- Nr.27, besonders geeignet mit der Zusatzbezeichnung „Typ III R“ gekennzeichnet sein und den Anforderungen des DWA – M 715 entsprechen.

Das Prüfzeugnis ist auf gesonderte Anforderung vor Leistungsbeginn dem Auftraggeber zu übergeben.

4.4.2. Reinigungsmaschinen

Die zur maschinellen Ölspurbeseitigung eingesetzten Maschinen müssen den Anforderungen und Kriterien nach dem Merkblatt der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft und Abfall e.V. M 715 erfüllen.

Sollte der Bieter zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht über eine entsprechende Reinigungsmaschine verfügen, so hat er mit dem Angebot schriftlich ausdrücklich zu versichern, dass im Falle des Zuschlages eine entsprechende Reinigungsmaschine zur Verfügung stehen wird.

4.5 Abfälle und Entsorgung

Mit der Übernahme der anfallenden Abfälle wird der Auftragnehmer nachweispflichtig.

Er muss über einen genehmigten Entsorgungsnachweis oder Sammelentsorgungsnachweis verfügen. Der Auftragnehmer hat sicher zu stellen, dass die anfallenden gefährlichen Abfälle entweder auf dem direkten Weg einem zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb zugeführt oder bei ihm in einem baurechtlich oder BImSchG - genehmigten Zwischenlager bis zum endgültigen Abtransport zum Entsorger gelagert werden.

Der Nachweis der Entsorgung erfolgt für jeden Einzelfall per Übernahme- und/ oder Belegschein. Eine Kopie erhält der Auftraggeber.

Für den fachgerechten Umgang mit den gefährlichen Abfällen und deren Entsorgung bedarf es eines gültigen Zertifikates über die Anerkennung als Entsorgungsfachbetriebes nach § 56 Kreislaufabfallwirtschaftsgesetz mindestens über das Sammeln und Befördern von Abfällen. Alternativ bedarf es einer behördlichen Erlaubnis nach § 10 der Verordnung über das Anzeige- und Erlaubnisverfahren, ebenfalls mindestens für das Sammeln und Befördern von Abfällen.

Der Auftraggeber ist jederzeit berechtigt Zwischenkontrollen durchzuführen.

5. Aufmaß und Abrechnung

5.1 Dokumentation

Es ist zu jedem Einsatz ein Tagesbericht/Aufmaß Ölspurbeseitigung anzufertigen (A4 Tagesbericht beige-fügt).

Die Gefahrenstelle ist auf zumessen und gegebenenfalls in einer Skizze (unmaßstäblich) darzustellen.

Die Skizze (A4 Blatt) muss einen schriftlichen Verweis zum Tagesbericht enthalten.

Weiterhin sind die Gefahren- / Havariestellen zu fotografieren!!!

Um die Flächengröße (Quer- und Längsausmaße) der Verunreinigung anschaulich darstellen zu können, müssen Vergleichsgegenstände (z. Bsp. Gliedermaßstab oder andere geometrische Elemente) auf den Fotos neben der Fläche der Verunreinigung zu erkennen sein, damit gegebenenfalls eine spätere Rekonstruktion und die Größe der verunreinigten Verkehrsflächen in einen Widerspruchsverfahren plausibel dargestellt werden kann.

Es sind mindestens 8 Farbfotos aufzunehmen. Es muss auf den Fotos eindeutig erkennbar sein, wie die Situation vor Beginn der Reinigung war und die Eigenschaften der Verkehrsfläche nach der Reinigung.

Die Bilder sind zusammen mit dem Aufmaß und dem Tagesbericht dem Auftraggeber zu übergeben. Die Fotos müssen elektronisch übermittelt werden.

6. Abtretung der Gefahr

Ist der Verursacher des Schadensfalls bekannt, so überträgt der Auftraggeber dem Auftragnehmer die Schadensfallregulierung.

In den vergangenen 4 Jahren wurden von durchschnittlichen 15 Einsätzen pro Jahr Sieben Einsätze vom Auftragnehmer direkt an den Verursacher weiter verrechnet.

7. zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Es gelten in den derzeit gültigen Fassungen:

- Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen ZTV-SA
- Merkblatt DWA-M 715 Ölbeseitigung auf Verkehrsflächen
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, ZTV SoB-StB

Vorbemerkungen zu den Positionen

Das verwendete Verfahren soll zur Betriebsstoffbeseitigung aus Fahrzeuge wie Öl, Kraftstoff, Betriebsmittel sowie evtl. auslaufendes Ladegut mittels RAL GZ 889 bzw. vergleichbar geprüfte Maschinen dienen.

Einsatzbedingte Zeiten müssen minutengenau durch Zeiterfassung nachgewiesen werden.

Als Anfahrzeit gilt die Zeit von der Abfahrt vom Betriebshof bis zur Ankunft an der Einsatzstelle.

Die maximale Anfahrzeit darf **60 min** für ein Havariefall nicht übersteigen.

Es kommt ausschließlich das Heißwasser- Hochdruck- Vakuum Verfahren oder ein gleichwertiges Verfahren zum Einsatz.

In den Positionen sind alle Aufwendungen für Personal und Geräte zu berücksichtigen. Behinderungen infolge unfallbedingter oder witterungsbedingter schlechter Verkehrsverhältnisse werden nicht gesondert vergütet.

**In den vergangenen Jahren kam es Mittel zu ca. 15 Einsätzen pro Jahr.
Davon sind etwa die Hälfte direkt an den Verursacher zu berechnen**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Reinigung ölverschmutzter Verkehrsflächen in der Großen Kreisstadt Radebeul				
1.1	Ölspurbeseitigung Geräteeinsatz				
1.1.1	Handgeführte Geräte An- und Abfahrt zum Einsatzort Die Position beinhaltet sämtliche Aufwendungen für das Laden, den Transport des Ölbeseitigungsgerätes, einschließlich aller erforderlichen Arbeitsmittel auf das Transportmittel des Auftragnehmers. Mitführen und Vorhalten des Reinigungsmittels. Transport vom Betriebshof des Auftragnehmers zur Einsatzstelle, Verbleib des Transportmittels am Einsatzort (Warte- und Stillstandszeiten) bis zur Beendigung des Einsatzes und den Rücktransport zum Betriebshof des Auftragnehmers. In der Einsatzpauschale sind die Gerätevorhalte- und Betriebskosten, sowie alle Zuschläge für Personal, einschließlich Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschlägen enthalten. Verkehrssicherung auf- und abbauen, entsprechend "Achtungsbeschilderung" bis nach Beseitigung der Verschmutzung vorhalten. Weiterhin sind mit der Pauschale zusätzliche geeignete Maßnahmen (Barrieren) für das Verhindern des Eindringens des Öl- Reinigungsgemisches in die Öffentliche Kanalisation (Straßenabläufe, Drainageschächte, Schächte der Kanalisation) und in umliegende Gewässer abgegolten.	12	St	.....	.....
1.1.2	Selbstfahrende Geräte An- und Abfahrt zum Einsatzort Die Position beinhaltet sämtliche Aufwendungen für das Laden, den Transport des Ölbeseitigungsgerätes, einschließlich aller erforderlichen Arbeitsmittel auf das Transportmittel des Auftragnehmers. Mitführen und Vorhalten des Reinigungsmittels. Transport vom Betriebshof des Auftragnehmers zur Einsatzstelle, Verbleib des Transportmittels am Einsatzort (Warte- und Stillstandszeiten) bis zur Beendigung des Einsatzes und den Rücktransport zum Betriebshof des Auftragnehmers. In der Einsatzpauschale sind die Gerätevorhalte- und Betriebskosten, sowie alle Zuschläge für Personal, einschließlich Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschlägen enthalten. Verkehrssicherung auf- und abbauen, entsprechend "Achtungsbeschilderung" bis nach Beseitigung der Verschmutzung vorhalten. Weiterhin sind mit der Pauschale zusätzliche geeignete Maßnahmen (Barrieren) für das Verhindern des Eindringens des Öl- Reinigungsgemisches in die Öffentliche Kanalisation (Straßenabläufe, Drainageschächte, Schächte der Kanalisation) und in umliegende Gewässer abgegolten.	12	St	.....	.....
1.1.3	Wiederherstellung Einsatzbereitschaft handgeführte Geräte Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der handgeführten Reinigungsmaschine. Betriebsmittel, Frischwasser und Reinigungsmittel auf- bzw. nachfüllen. 1 Einsatz gleich 1 Stück	12	St	.....	.....
1.1.4	Wiederherstellung Einsatzbereitschaft Selbstfahrende Geräte				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der selbstfahrenden Reinigungsmaschine. Betriebsmittel, Frischwasser und Reinigungsmittel auf- bzw. nachfüllen. 1 Einsatz gleich 1 Stück	12	St	.....	.....
1.1.5	Einsatz Großkehrmaschine Befestigte Fahrbahnflächen mit und ohne Hochborde mit einer Kkehrbreite von mindestens 2 m reinigen. Maßnahmen zur Verhinderung von Staubeentwicklung während des Kkehrvorgangs nach Wahl des AN . Fahrbahnbefestigung aus Asphalt, Natursteinpflaster oder Beton Bindemittel aufnehmen, laden. Die Entsorgung des aufgenommenen Bindemittels wird gesondert vergütet Ausführung der Leistung nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber Abrechnung erfolgt auf Grundlage eines bestätigten Stundennachweises	8	h	.....	.....
1.1.6	Einsatz Kleinkehrmaschine Einsatz Kehrmaschine (Klein) bis 3,5 t Befestigte Fahrbahnflächen mit und ohne Hochborde Maßnahmen zur Verhinderung von Staubeentwicklung während des Kkehrvorgangs nach Wahl des AN . Fahrbahnbefestigung aus Asphalt, Natursteinpflaster oder Beton Bindemittel aufnehmen, laden. Die Entsorgung des aufgenommenen Bindemittels wird gesondert vergütet Ausführung der Leistung nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber Abrechnung erfolgt auf Grundlage eines bestätigten Stundennachweises	7	h	.....	.....
1.1.7	Einsatz Absperrfahrzeug Einsatz eines Absperrfahrzeug einschließlich Equipment. Vergütet wird eine Einsatzpauschale je geleisteten Einsatz	10	St	.....	.....
1.1 Ölspurbeseitigung Geräteeinsatz					
1.2	Materialeinsatz				
1.2.1	Ölspurbeseitigung mit Bindemittel Die Position beinhaltet den Einsatz von Ölbindemittel zur Gefahrenabwehr als Erstversorgung. Liefern, Aufbringen, Verteilen, Verarbeiten des Ölbindemittels an der Havariestelle. Aufnehmen, Aufkehren, einsammeln des ölbehafteten Bindemittels, Laden auf Transportfahrzeug, transportieren und fachgerecht entsorgen.	10	kg	.....	.....
1.2.2	Frischwasser liefern	10000	l	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.2.3	Vorreinigungsmittel	15	l	.....	.....
1.2.4	Reinigungsmittel für Öle und ähnliche Substanzen	100	l	.....	.....
1.2.5	Reinigungsmittel für Lacke und Farben	10	l	.....	.....
1.2.6	Reinigungsmittel für tierische Fette	10	l	.....	.....
1.2.7	Ölbindemittel nach M715 liefern Ölbindemittel nach DWA M715 Typ III R für Verkehrsflächen liefern	10	kg	.....	.....
1.2 Materialeinsatz					<u>.....</u>
1.3	Ölspurbeseitigung				
1.3.1	Ölspurbeseitigung ohne Bindemittel bis 10 m² Ölspurbeseitigung ohne Bindemittel in Einzelflächen bis 10m² Die Position beinhaltet alle Aufwendungen für den Einsatz des Ölbeseitigungsgerätes am Einsatzort Ölspurbeseitigung durchführen.	20	m²	.....	.....
1.3.2	Ölspurbeseitigung ohne Bindemittel bis 50 m² Ölspurbeseitigung ohne Bindemittel in Einzelflächen von 11 bis 50m² Die Position beinhaltet alle Aufwendungen für den Einsatz des Ölbeseitigungsgerätes am Einsatzort Ölspurbeseitigung durchführen.	100	m²	.....	.....
1.3.3	Ölspurbeseitigung ohne Bindemittel bis 100 m² Ölspurbeseitigung ohne Bindemittel in Einzelflächen von 51 bis 100m² Die Position beinhaltet alle Aufwendungen für den Einsatz des Ölbeseitigungsgerätes am Einsatzort Ölspurbeseitigung durchführen.	200	m²	.....	.....
1.3.4	Ölspurbeseitigung ohne Bindemittel über 100 m² Ölspurbeseitigung ohne Bindemittel in Einzelflächen größer 100m² Die Position beinhaltet alle Aufwendungen für den Einsatz des Ölbeseitigungsgerätes am Einsatzort Ölspurbeseitigung durchführen.	10000	m²	.....	.....
1.3 Ölspurbeseitigung					<u>.....</u>
1.4	Verkehrssicherung/ Freigabe/ Dokumentation				
1.4.1	Verkehrssicherung Regelplan B IV/1				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Verkehrssicherung auf- und abbauen, entsprechend "Achtungsbeschilderung" bis nach Beseitigung der Verschmutzung vorhalten. Verkehrssicherung während der Reinigung/ Beseitigung der Schadstelle aufbauen, während der Beseitigung vorhalten und nach Beendigung wieder abbauen. Verkehrssicherung nach Regelplan B IV/1 Abgerechnet wird die Länge der Gefahrenstelle pro Tag	50	md	.....	.....
1.4.2	Verkehrssicherung Regelplan B IV/2 Verkehrssicherung auf- und abbauen, entsprechend "Achtungsbeschilderung" bis nach Beseitigung der Verschmutzung vorhalten. Verkehrssicherung während der Reinigung/ Beseitigung der Schadstelle aufbauen, während der Beseitigung vorhalten und nach Beendigung wieder abbauen. Verkehrssicherung nach Regelplan B IV/2 Abgerechnet wird die Länge der Gefahrenstelle in Tagen	50	md	.....	.....
1.4.3	Übergabe/ Verkehrsfreigabe Qualitative Feststellung und Erklärung des Auftragnehmers zur fachgerechten Beseitigung der Gefahrenstelle und Aufnahme + fachgerechte Entsorgung der Schadstoffe. Information (Tel,Fax, Email) des Straßenbaulastträger (Stadtverwaltung Radebeul) über die Beendigung der Schadensbeseitigung Während der Öffnungszeiten: Stadtbauamt- SG Straßenbau, Pestalozzistraße 8 in 01445 Radebeul Herr Heidenfelder (+49 351 -8311 917) Geschäftszeiten: Mo: 7°° bis 16°° Di/Do.: 7°° bis 18°° Mi+Fr 7°° bis 13°° Außerhalb der Öffnungszeiten erfolgt die Meldung per Email oder Fax an: Email: bauamt@radebeul.de Fax +49 351 -8311 900	15	St	.....	.....
1.4.4	Dokumentation Fotodokumentation und Aufnahme des Schadensfalls Es sind mindestens 8 Farbfotos anzufertigen. Die Aufnahmen müssen die Situation vor Beginn der Reinigungsmaßnahme und die Situation der Verkehrsfläche nach der Ölspurbeseitigung eindeutig darstellen. Die Aufnahmen sind zu speichern und dem Auftraggeber mit Rechnungslegung in digitaler Form zu übergeben. Ausfüllen des Tagesberichtes/ Aufmaß Ölspurbeseitigung gem. Anlage und Übermittlung an den Auftraggeber in papierform. Bestätigung der Übergabe/ Übernahme der Dokumentation durch den Auftraggeber.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Gegebenenfalls Skizze(n) Größe A4 anfertigen und übergeben				
		15	St	.....	.....
	1.4 Verkehrssicherung/ Freigabe/ Dokumentation				.....
1.5	Entsorgung				
1.5.1	Öl- Wasser- Chemie- Emulsion entsorgen				
	Öl- Wasser- Chemie- Emulsion, aufgesaugte Flüssigkeiten Gefährlichen Abfall aufnehmen, laden von der Gefahrenstelle entfernen und einer Entsorgung (Verwertung/Beseitigung) zuführen. Eine Wiederverwendung ist ausgeschlossen. Material ist schadstoffhaltig; Schadstoffgehalte oberhalb der Grenzwerte für gefährlichen Abfall. Schadstofftransport und Entsorgung durch Entsorgungsfachbetrieb durchführen. Abgerechnet wird nach bestätigten Lieferscheinen	10000	l	.....	.....
1.5.2	Ölbindemittel entsorgen				
	Gefährlichen Abfall aufnehmen, laden von der Gefahrenstelle entfernen und einer Entsorgung (Verwertung/Beseitigung) zuführen. Eine Wiederverwendung ist ausgeschlossen. Material ist schadstoffhaltig; Schadstoffgehalte oberhalb der Grenzwerte für gefährlichen Abfall. Schadstofftransport und Entsorgung durch Entsorgungsfachbetrieb durchführen. Abgerechnet wird nach bestätigten Lieferscheinen	0,2	t	.....	.....
1.5.3	Feststoffe aus Kehrmachine entsorgen				
	Entsorgung der kontaminierten Feststoffe aus der Kehrmachine das Material ist schadstoffhaltig, Das Material darf nicht wieder verwendet werden. Mit Aufnahme des Kehrgutes geht das Material im Sinne des KrWAbfG in Eigentum des AN über. Transport und Entsorgung durch ein Entsorgungsfachbetrieb	0,5	t	.....	.....
	1.5 Entsorgung				.....
	1 Reinigung ölverschmutzter Verkehrsflächen in der Großen Kreisstadt Radebeul				.....

Zusammenstellung

1.1	Ölspurbeseitigung Geräteeinsatz	.....
1.2	Materialeinsatz	.....
1.3	Ölspurbeseitigung	.....
1.4	Verkehrssicherung/ Freigabe/ Dokumentation	.....
1.5	Entsorgung	.....
1	Reinigung ölverschmutzter Verkehrsflächen in der Großen Kreisstadt Radebeul	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt %		<u>.....</u>
Gesamtsumme		<u>.....</u>